

Deutsche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 526 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 110



Morgen-Ausgabe Montag, 15. Oktober 1917
Gedächtnisfeier für die gefallenen Soldaten der 1. Weltkriegsarmee am 15. Oktober 1917
Gedächtnisfeier für die gefallenen Soldaten der 1. Weltkriegsarmee am 15. Oktober 1917

Plangemäßer Verlauf der Operationen auf Sesel

In unaufhaltsamem Vordringen auf der Insel Sesel

Berlin, 14. Okt. In der feindlichen Front folgte am 13. Oktober ein feindlicher Angriff am Ostpunkt der Insel, der verlustreich ausfiel. Der Angriff wurde durch die feindliche Artillerie abgewehrt. Die feindlichen Truppen wurden zurückgedrängt. Die deutschen Truppen hielten ihre Positionen fest. Die feindlichen Verluste sind erheblich. Die deutschen Truppen sind bereit, den Kampf fortzusetzen.

Unter Landung auf der Insel Sesel

Petersburg, 13. Oktober. (B. Z. A.) Ein halbamtlicher Bericht über die Landung der deutschen Truppen auf der Insel Sesel. Die Landung erfolgte am 13. Oktober. Die deutschen Truppen sind in der Insel angekommen. Die feindlichen Truppen sind zurückgedrängt. Die deutschen Truppen sind bereit, den Kampf fortzusetzen.

Deisterreicher Schlachtbericht

Wien, 13. Oktober. Aus dem Kriegspräsidenten wird gemeldet: Italienischer Kriegsschauplatz. Die italienischen Truppen sind in der Front angekommen. Die deutschen Truppen sind zurückgedrängt. Die italienischen Truppen sind bereit, den Kampf fortzusetzen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 14. Oktober. Westlicher Kriegsschauplatz. Die deutschen Truppen sind in der Front angekommen. Die feindlichen Truppen sind zurückgedrängt. Die deutschen Truppen sind bereit, den Kampf fortzusetzen.

Westlicher Kriegsschauplatz

Die deutschen Truppen sind in der Front angekommen. Die feindlichen Truppen sind zurückgedrängt. Die deutschen Truppen sind bereit, den Kampf fortzusetzen.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 14. Oktober, abends. (Mittl.) Im Westen wechselte starker Feuerkampf in Flandern und nördlich von Soissons. Die Operationen auf der Insel Sesel verlaufen planmäßig.

Kaiser Wilhelm in Sofia

Sofia, 13. Okt. (Wiedlung der Bulgaren L. A.) Beim Empfang des deutschen Kaisers in Sofia hielt der Bürgermeister folgende Rede in bulgarischer Sprache: Majestät! Die Hauptstadt des nördlichen Bulgariens, das Herz des Balkanens, auf das alle Blicke der Bulgaren aus allen Teilen des großen Bulgariens gerichtet sind, empfindet in diesem Augenblick eine große Freude. Es empfindet stolz und begeistert den erhabenen Gast, den mit Ungleichem ererbten Freund und Verbündeten, Eure Majestät, der große Kaiser, der mit den Bulgaren und bringt Ehre und Ruhm unter dem kaiserlichen Banner, unerschrocken in dem Kampf gegen unsere Feinde und Weg der verbündeten Völker. Die Bulgaren können diesen für uns so ehrenreichen Tag und Preiseln die zwischen dem Deutschen und dem bulgarischen Volk und ihren erhabenen Herrschern besiegelte Brüderlichkeit. Die Erinnerung daran wird uns in enger Gemeinschaft vereinigen sowie in der Arbeit an der Befreiung der großen Grundzüge der Freiheit und Unabhängigkeit. Adem ich ergebene Eure Majestät im Namen der Bevölkerung Sofias Brot und Salz als Ausdruck der weiten bulgarischen nationalen Gehrundung anbieter, bitte ich unter Herz für Eure Majestät, unsern teuren und geliebten Gast, Aus Gesel!

Der Bürgermeister schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser.

Der Kaiser autorisierte in deutscher Sprache: Herr Bürgermeister! Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für den so freundlichen Willkommengruß, den Sie mir im Namen der Wiener Sofias entgegen haben. Erfüllt von der geschichtlichen Bedeutung des Augenblicks, nehme ich aus Ihren Händen Brot und Salz, die altbewährten Gaben bulgarischer Gehrundung. Seien wir bei der Tag unvergesslich bleiben, an dem ich als Gast Ihres erhabenen Herrschers, meines lieben Freundes und Verbündeten und meines treuen tapferen Volkes in die stolze Hauptstadt einziehe. Möge die Sonne, die heute in so frohem Glanze über Sofia strahlt, hundertmal so langstiger heller Mahnestage, wenn Ihre tausendjährige Stadt in die veragender Jugendkraft entgegengeht als lebendiger Mittelpunkt eines großen blühenden geistigen Bulgariens.

Der Tauchbootkrieg wirkt

Bern, 13. Okt. „New York Tribune“ vom 12. September bringt folgende Sondermeldung ihres Londoner Mitarbeiter: Der Tauchbootkrieg wirkt. Die Tauchboote sind ein ernstes Problem für die Alliierten. Die Tauchboote sind ein ernstes Problem für die Alliierten. Die Tauchboote sind ein ernstes Problem für die Alliierten.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 14. Oktober, abends. (Mittl.) Im Westen wechselte starker Feuerkampf in Flandern und nördlich von Soissons. Die Operationen auf der Insel Sesel verlaufen planmäßig.

Der österreichische Generalstabbericht

Wien, 14. Oktober. Amtlich wird verlautbart: Im Verlaufe unserer Streifzüge nichts von Belang zu melden. Der Chef des Generalstabes.

Reise des Kanzlers nach dem Osten

Berlin, 14. Okt. Der Reichskanzler hat sich heute nachmittags nach den besetzten Gebieten des Ostens begeben.

Zur Organisation der russischen Armee

Petersburg, 13. Oktober. (B. Z. A.) Der Kriegsminister, der am 13. Oktober nach Petersburg zurückgekehrt ist, hat die Organisation der russischen Armee besprochen. Die russische Armee wird reorganisiert. Die russische Armee wird reorganisiert.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various small notices and advertisements.

